



Von Gengenbach bis zur Chinesischen Mauer: Radeln für Tadschikistan

Im Februar 2008 hat Markus Wagner Großes vor: 15.000 Kilometer möchte der 31-Jährige radeln. Von Gengenbach im Schwarzwald bis ans Gelbe Meer nach China. Und alles für einen guten Zweck – für die Welthungerhilfe sowie für das Deutsche Youth for Understanding Komitee (YFU), eine gemeinnützige Schüleraustauschorganisation. Dabei durchquert der Baden-Württemberger mindestens 19 Länder. Auf die Höhepunkte seiner Tour freut Wagner sich schon besonders: die Alpen, der Balkan, die Berge des Kaukasus und die Chinesische Mauer.



Markus Wagner - noch in Gengenbach und bald auf großer Reise. © Wagner



Markus Wagner. © Wagner

Markus geht es bei seinem ehrgeizigen Vorhaben nicht nur um die sportliche Herausforderung. Oder um die pure Freude am Reisen. In erster Linie sammelt er **Spenden** für das [Millenniumsdorf der Welthungerhilfe Veshab in Tadschikistan](#).

Dreiviertel der Bewohner des abgelegenen Bergdorfs gelten als arm. Die Folgen des Zusammenbruchs der ehemaligen Sowjetunion sowie des fünfjährigen Bürgerkrieges sind noch immer deutlich spürbar.

Mit dem Geld soll vor allem der **landwirtschaftliche Sektor** verbessert werden, um so die Einnahmen der rund 2.000 Dorfbewohner langfristig zu sichern. Dazu erhalten sie **Schulungen** zum Anbau, Lagerung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten.

Damit mindestens **15.000 Euro** zusammenkommen, sammelt der ambitionierte Jurist **einen Euro pro gefahrenen Kilometer**. Während der Tour wird Markus ein **Reisetagebuch** im Internet (Blog) führen. So kann jeder Interessierte die Erlebnisse miterleben und sich ständig informieren.

[Spenden Sie online](#)

Blog von Markus Wagner:

www.grenzenlosradeln.de

[Interview: Markus berichtet u.a. über die Vorbereitungen seiner Tour](#)

[Erfahren Sie mehr über die Millenniumsdörfer der Welthungerhilfe](#)

[Ingeborg Schäuble: "Zeichen setzen!"](#)

Weitere Informationen

[Karte von Tadschikistan](#)

[Weitere Informationen über das Land](#)

[Tadschikistan erholt sich langsam, aber spürbar \(November 2006\)](#)



"Kulturelle Erfahrungen sind unheimlich wertvoll"



Markus Wagner. © Wagner

DWHH: Markus, wann ist die Idee zu dieser Tour geboren?

Markus: Eigentlich schon recht früh nach meiner ersten längeren Tour 1999 von Vancouver nach Mexiko. Die Strecke Deutschland - China hat mich schon damals

fasziniert. Und nach dieser tollen Erfahrung, eine Reise mit dem Rad zu unternehmen, war für mich klar, dass ich die Strecke nach China irgendwann machen will. Das bietet sich nach Abschluss meiner Dissertation an.

DWHH: Wie trainierst du dafür?

Markus: Es gibt kein besonderes Training. Ich laufe zwei Mal pro Woche und fahre zwei bis drei Mal wöchentlich Fahrrad - derzeit ca. 250 Kilometer pro Woche. Darüber hinaus trage ich alle Informationen zusammen, die ich für meine Reise brauche: Ausarbeitung der Routen oder Recherche über mögliche bürokratische Hindernisse etc.

DWHH: Was hast du an Gepäck dabei?

Markus: Viel Platz habe ich natürlich nicht. Und so viel Ballast möchte ich ja auch nicht dabei haben. Eigentlich ist alles auf vier bis fünf Taschen beschränkt, die am Fahrrad montiert sind. Darin befinden sich Kleidung, Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kochutensilien und sonstige Campingausrüstung. Daneben immer noch ein gutes Buch.

DWHH: Was sagt deine Familie, deine Freunde zu diesem Vorhaben?

Markus: Ich erfahre von der Familie und von Freunden mehrheitlich starke Unterstützung.

DWHH: Wie finanzierst du dich während der Zeit?

Markus: Hauptsächlich durch meine Ersparnisse. Aber natürlich wäre es auch schön, noch den einen oder anderen Sponsor zu finden.

DWHH: Wie viel Zeit planst du für die Strecke ein?

Markus: Geplant sind derzeit ungefähr zehn Monate, die Zeit kann sich aber aufgrund von Visumsproblemen oder Krankheit / Materialschaden auch verlängern.

[Spenden Sie online](#)

Lebenslauf:

- 1996 Abitur
- 1996-2002 Jura-Studium in Gießen und Vancouver
- 2002 Staatsexamen
- 2002-2005 Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Völkerrecht in Heidelberg
- seit 2003 Doktorand u.a. Menschenrechtsprojekte in Zentralasien und Mongolei
- 2005-2006 Aufbaustudiengang in Stanford

Fahrradtouren:

- 1998 Kanada
- 1999 Kanada-Mexiko
- 2000 Island
- 2001 Neuseeland

[Ingeborg Schäuble: "Eine Aktion die Zeichen setzt für Völkerverständigung und Gewaltfreiheit."](#)

[Erfahren Sie mehr über die Millenniumsdörfer der Welthungerhilfe](#)

Weitere Informationen

- [Karte von Tadschikistan](#)
- [Weitere Informationen über das Land](#)
- [Tadschikistan: "Größter Hunger ist besiegt - aber ohne Hilfe gehts nicht." - Ein Bericht aus Tadschikistan \(Juni 2007\)](#)
- [Tadschikistan erholt sich langsam, aber spürbar \(November 2006\)](#)



Von Gengenbach bis zur Chinesischen Mauer: Radeln für Tadschikistan



Ingeborg Schäuble.
© DWHH

Ingeborg Schäuble, Vorstandsvorsitzende der Welthungerhilfe, freut sich über das Engagement von Markus Wagner:

"Für seine große **Fahrradtour** von Gengenbach bis nach China drücke ich Markus Wagner fest die Daumen. Mit seiner phänomenalen

anspruchsvollen Tour **über 15.000 Kilometer** und zwei Kontinente möchte er ein eindrückliches Zeichen für **Völkerverständigung** und **Gewaltfreiheit** setzen. Er lebt den Gedanken von der "Einen Welt", der auch das Leitbild ist für die Arbeit der Deutschen Welthungerhilfe: Verantwortung zu übernehmen **über alle Grenzen** hinweg, und **Solidarität** zu üben mit Menschen in Not – für ein Leben frei von Hunger und Armut.

Ein Teil der Spenden, die Markus Wagner erradelt, geht an unser [Milleniumsdorf-Projekt in Veshab](#), einem abgelegenen Dorf im gebirgigen **Norden Tadschikistans**. Dort führen wir landwirtschaftliche **Schulungen** durch und helfen beim Bau von **Brunnen** und **Bewässerungskanälen**. Im Zuge dieser Maßnahmen werden die 2.000 Dorfbewohner ihre Ernteerträge steigern können und das saubere Trinkwasser wird sich positiv auf ihre Gesundheit auswirken.

Markus Wagner leistet damit einen Beitrag für die Menschen Veshabs auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Ich wünsche Ihm eine erfüllende Reise, eine gute Wiederkehr und von ganzem Herzen Alles Gute."

Ingeborg Schäuble

[Spenden Sie online](#)

Blog von Markus Wagner:
www.grenzenlosradeln.de

[Von Gengenbach bis zur Chinesischen Mauer: Radeln für Tadschikistan](#)

[Interview: Markus berichtet u.a. über die Vorbereitungen seiner Tour](#)

[Erfahren Sie mehr über die Millenniumsdörfer der Welthungerhilfe](#)

Weitere Informationen

[Karte von Tadschikistan](#)

[Weitere Informationen über das Land](#)

[Tadschikistan erholt sich langsam, aber spürbar \(November 2006\)](#)